universität innsbruck
Universitäts- und Landesbibliothek Tirol

Universitäts- und Landesbibliothek Tirol

# Franz Schweyger's Chronik der Stadt Hall

**Schweyger, Franz**

**Innsbruck, 1867**

Fleischhandl

urn:nbn:at:at-ubi:2-12832

diser zeit ain dienerin herzog Albrechtn von Pairn, Anna herzogin 1549
von Oesterreich seinem gmachl) erworben pey kgl. mjt. Ferdinando ain frei glait. Demnach hat ain ersamer rat hie der röm. kgl. majestät dise acta aus dem grichtspuech seiner majestät zuegsandt (der zeit zu Augspurg im reichstag) durch zwen gsandten hie, als: Hannsen Yempacher, des rats, Herman Igl, statschreiber. Die kgl. majestät als landtsfürst hat sein vorgegebne gnad und frey glait lassen pleiben, aber mit disem anhang, das pmelter Ebnsang die stat und purchfridt solt meiden, wie dan die kgl. pefelch und gschrifften inhalten, so hie pey grichtlicher ordnung ligent.

## Fleischhandl.

Anno 1549 hat ain ersamer rat mit sambt den 48 aus der gmain beschlossen, kain metzgermaister diser zeit auffzunemen und inen zu vergunnen, weitter fleisch zue verkauffen, aus ursachn etlicher viller klagen halben. Derhalben ain ersamer rat etliche vom rat und gmain darzue erwölt und verornet, die da haben müessen von zusammenprachtn gelt gmainer stat disen fleischhandl verrichtn mit vichkauffung, auch durch arbaittung der metzgerknechtn und maister, die dan von den obpemeltn fleischherrn darzue perüefft send worden und inen yer besoldung darumb zuegestelt. Man hat dise zeit guet fleisch ghabt, ungarisch und steir, karndnisch vich und das selbig gnueg, das pfund guet ungarisch ockhsenfleisch per 7 fierer. Diser fleischhandl hat gewert pis anno 1551. Ist widerumb abgstelt worden, dan es vil müe und verlust darüber ist gangen, derhalben man ain steür hat angelegt auff die zway vergangen jar hilfgelt auff die ocksen. Ist aber grosser unwillen daraus enstanden von wegen der steür, die dan ditzmal nit pezalt ist worden durch die purgerschafft. Nachmal haben etliche aus der gmain ain ersamen rat angehaltn, raittungen auffzunemen von den obpemeltn herrn, so den fleischhandl gefüert haben in namen gmainer stat. Es ist auch die gantz gmain und purgerschafft zusamen kumen an Allerselentag zu morgens auff das rathauss im 52. jar und haben ain ausschuss gmacht aus der gmain, dieselben sollen sampt ainem ersamen rat raittung auffnemen von pemeltn fleischherrn, auch zwayen gesantn von der kgl. regierung, als herrn Jörgen Füeger, der zeit saltzmair und kgl. mjt. rat zu Innsprugg, auch herrn Hainrichn Kaymn von Auer, auch kgl. mjt. rat, als commissari diser handlung.

1549 Ausschuss der gmain hie: Rueprecht Perkhmiller, Martin Roll, Andre Marpòckh, Hanns Nürberger, schneider, Hanns Pfeiffer, sayler, Martin Vetzl, sayler, Caspar Eckhart, Martin Frantz, Lienhart Probst, Lienhart Pfanner, fasser, Hanns Capser, gärber, Jörg Geiger, mötzger, Jörg Fuedertrager.

Dise raittung hat sich angfangen durch die obpemeltn herrn und peisitzern der gmain am 13. Novembris pis am 19. dises monats. Beschluss und verlust diser fleischhandlungn thuet ungefärlichn 6000 fl.

## Landtpetrieger.

Anno 1550 ist zu Volders ankumen ain junger landtfarer, pey 20 jarn alt, aber ain grosser petrieger, dan er hat den ainfaltigen, fürwitzigen pöffl dermassen petrogen, das sy in füer ain halben prophetn und gesandtn von got haben gehaltn, dan er hat füergeben, haimliche perchwerch und schätz anzuzaigen, auch künfftige und nachkünfftige ding zu profeceyen und warsagn, hat sich auch understanden, die krankhen gsundt zu machen mit selzamen korachtern, derhalben die obrigkait in gfannkhlich angenumen und in mit ernst pefragt. Hat man an im pefunden, das lautter petrug und laicherey ist gwesen, darumb man im das landt hat verpottn. Noch haben etliche frauen, alt und jung, umb disen yren vermainttn heiligen man (oder lother) herzlichen gewaint, als sey im unrecht peschehen. Der zeit richter: Fridrich Mair.

## Prunst.

In disem jar ist ain prunst auffgangen am weichen pfintztag [3. April] zue abent umb 6 under der mettn, vor Absomer thor. Seind 7 städl verprunnen. Nachmal am 13. August widerumb 2 städl verprunnen vor Mülserthor in gässl gegen dem Giessen. Aus disen zwayn prunstn seind in der gmain vil arkhwäniger opinion enstanden.

## Ankunfft der kgl. kinder.

Anno 1551 seind die kiniglichn frauen, des röm. kinig Ferdinand und landtsfürstn eeliche dochtern, im monat October zu Hall ankumen und zu Haussegg im pfannhauss da gewont und hoff gehaltn (ursach der kays. mjt. Caroli zu Innsprug ankunfft gwartent). Haben da hoff ghaltn den ganzen wintter, pis anno 1552 am palmabent [9. April] auff Prauneggen zuegraist, ursach